



Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Wahl- und
Bewerbungsverfahren zur Präsidentin / zum Präsidenten der Katholischen
Universität Eichstätt-Ingolstadt

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Stiftung Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, insbesondere zum Umgang mit Ihren Daten und Rechten nach §§ 15, 16 und 23 des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG).

Für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle und Datenschutzbeauftragter:

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist:

Stiftung Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts
Luitpoldstraße 10
85072 Eichstätt
Telefon: 08421 / 93-0
E-Mail: stiftung-datenschutz@ku.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Herr Ziar Kabir
SCO-CON:SULT GmbH
Hauptstraße 27
53604 Bad Honnef
E-Mail: info@sco-consult.de
Telefon: 02224/98829-0

Die Kontaktdaten sind darüber hinaus auf den Webseiten der Universität verfügbar.



Genutzte Datenkategorien und Quelle der Daten:

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere:

- Geschlecht, Vorname, Nachname, Namenszusätze
- Kontaktdaten (private Anschrift, Mobilnummer, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- Daten aus Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise, Qualifikationen)
- Daten zu wissenschaftlicher und beruflicher Tätigkeit
- Gesprächs- und Bewertungsunterlagen aus Findungskommission, Wahlgremium u. a.
- Daten, die bei Nutzung der IT-Systeme anfallen (Protokolldaten)
- Ggf. Referenzen oder Unterlagen, die durch Dritte übermittelt wurden
- Ggf. Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen.

Ihre personenbezogenen Daten übermitteln Sie uns im Rahmen des Bewerbungs- und Wahlverfahrens. Daneben können wir Daten von Dritten (z. B. Personalberatern, Referenzpersonen) erhalten haben.

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen des KDG.

Die Datenverarbeitung dient der Durchführung des Ausschreibungs-, Auswahl- und Wahlverfahrens zur Präsidentin bzw. zum Präsidenten der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Dies umfasst insbesondere:

- Arbeit der Findungskommission
- Prüfung der Eignung
- Erstellung der Kandidatenliste
- Durchführung der Wahl durch das Wahlgremium
- Einholung des Nihil obstat beim Heiligen Stuhl
- Dokumentation des Wahlprozesses.



Rechtsgrundlagen:

- § 6 Abs. 1 lit. b KDG i. V. m. § 53 KDG (Durchführung des Auswahlverfahrens nach der Wahl- und Abwahlsatzung der Stiftung vom 18. Januar 2021)
- § 6 Abs. 1 lit. f und g KDG (rechtliche Pflicht / kirchliches Interesse)
- Kirchliches Hochschulrecht (insbesondere CIC, Apostolische Konstitution Veritatis Gaudium).

Datenübermittlung:

- Innerhalb der Stiftung und der Universität erhalten nur Personen und Gremien Ihre Daten, die unmittelbar am Verfahren beteiligt sind, insbesondere:
- Mitglieder der Findungskommission
- Mitglieder des Wahlgremiums (Hochschulrat, Senat, Stiftungsrat)
- Stiftungsratsvorsitzender
- Stiftungsvorstand und Kanzler (Geschäftsführung des Wahlgremiums)
- Ggf. interne Organisationsbereiche zur Unterstützung des Verfahrens.

Darüber hinaus werden Ihre Daten übermittelt an:

- Großkanzler / Heiliger Stuhl zur Einholung des Nihil obstat und der Wahlbestätigung gemäß Wahl- und Abwahlsatzung
- Ggf. weitere kirchliche Stellen, soweit rechtlich erforderlich
- Ggf. externe Personalberatungen / Headhunter, sofern diese zur Besetzung der Position einbezogen werden.



Betroffenenrechte:

Nach dem KDG stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Auskunft über die gespeicherten Daten (§ 17 KDG)
- Berichtigung (§ 18 KDG)
- Löschung oder Einschränkung (§§ 19, 20 KDG)
- Widerspruch (§ 23 KDG)
- Datenübertragbarkeit (§ 22 KDG), soweit anwendbar.

Sollten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, prüft die Stiftung, ob die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Beschwerderecht:

Sie können sich an den Datenschutzbeauftragten der Stiftung oder an die Datenschutzaufsicht wenden:

Katholisches Datenschutzzentrum Bayern (KdöR), Datenschutzaufsicht für die bayerischen (Erz-)Diözesen, Vordere Stern gasse 1, 90402 Nürnberg.

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten:

Werden Sie im Wahlverfahren nicht berücksichtigt, löschen wir Ihre personenbezogenen Daten sechs Monate nach Abschluss des Wahlverfahrens. Eine längere Speicherung ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung möglich.

Unterlagen des Wahlgremiums (z. B. Stimmzettel) werden gemäß Wahl- und Abwahlsatzung ein Jahr aufbewahrt. Protokolle und zwingend zu archivierende Dokumente unterliegen kirchlichen Archivvorschriften.



Widerrufsrecht bei Einwilligung:

Sie können eine erteilte Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. In diesem Fall endet die Teilnahme am Wahlverfahren.

Pflicht zur Bereitstellung der Daten:

Für die Teilnahme am Wahlverfahren ist die Angabe personenbezogener Daten erforderlich. Ohne diese Angaben kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden.